

Die Handschrift M. 42
ist zweifellos in vol. reliquie!

wie wir im Katalog II 443 auf Grund älterer
Angaben bemerkt sind, dass derselbe "die after 47
Bl." (m. l. Beispiele d. pag. Titul) in ein Stück
in zwei kleinen Folios nachhermal jünger Detour
von ca 18 Jh. "entworf" worden sein, so wenn
die Teile, die offenbar von ihm hermit zusammengeheftet
sind.

Die sind wohl relativ "entworf" worden,
wobei würden aus dem Inhalt, die sie offenbar über-
füllte und unvollständig machen, herausgenommen, im
andernfall ein Herabsetzen werden. Vgl. mit d. H. M.

Jed. 15.5.24.

Prof. Dr. Schmidt